

**Bitte Aktualisierungen auf der Homepage beachten,
Änderungen sind bis zu Semesterbeginn möglich!**

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis für den Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten *Wintersemester 2013/2014*

Institut für Psychologie der Universität Freiburg

Präambel

Das kommentierte Vorlesungsverzeichnis enthält die Veranstaltungen, die für den Masterstudiengang vorgesehen sind. Zu jeder Veranstaltung gibt es kurze Angaben zu Inhalt, Voraussetzungen, ECTS-Punkten und dringend zur Vorbereitung empfohlener Literatur. Unter Begleitmaterialien steht, wo Ihnen Materialien zur Verfügung gestellt werden. Zugang erhalten Sie über das Passwort, das Ihnen in der Veranstaltung mitgeteilt wird.

Um den Überblick zu erleichtern, haben wir die Lehrveranstaltungen grau unterlegt, die von allen besucht werden müssen. Bei den nicht grau unterlegten handelt es sich um Wahlpflichtveranstaltungen, d.h. Sie müssen eine der im jeweiligen Modul alternativ angebotenen Parallelseminare besuchen. Für welches Seminar Sie einen Seminarplatz erhalten, wird in der zentralen Seminarplatzvergabe (s.d.) geregelt.

Sie haben auch die Möglichkeit eine oder mehrere „Studiengang übergreifende zusätzliche Lehrveranstaltungen“ zu besuchen, für die jedoch keine ECTS vergeben werden können (siehe Anhang).

Aufgrund der Zulassungsbeschränkung ist für **EUCOR-Studierende** keine generelle Teilnahme an Lehrveranstaltungen möglich, jedoch auf Nachfrage beim Prüfungsamt.

Im kommentierten Vorlesungsverzeichnis verwandte Abkürzungen:
PO = Prüfungsordnung

Soweit nicht anders angegeben beziehen sich die Angaben HS Psychologie sowie SR A bzw. SR B auf den Hörsaal Psychologie sowie die Seminarräume A und B im Hörsaalgebäude. Die **Seminarräume (SR X003)** und **Praktikumsräume (PR X005)** im Institutshauptgebäude sind mit Stockwerksangaben versehen: SR 4003 steht also für Seminarraum im vierten Obergeschoss des Institutshauptgebäudes.

Die Lehrveranstaltungen beginnen in der Woche vom 21. Oktober 2013 und enden am 15. Februar 2014.

Stand des Kommentierten Vorlesungsverzeichnisses des Masters: 29.10.2013

Zentrale Seminarplatzvergabe – wichtig!

**Für M.Sc. Psychologie HF
Dienstag, 22.10.13, HS Psychologie**

**Für 1. Fachsemester: 16:15-17:30 Uhr
Für 3. Fachsemester: 17:30-18:30 Uhr**

Für den Masterstudiengang Psychologie findet zu Beginn dieses Wintersemesters eine zentrale Vergabe der Seminarplätze statt, welche von Studierenden organisiert und durchgeführt wird. Um die Effizienz der Veranstaltung zu gewährleisten, ist es wichtig, dass alle betroffenen Studierenden zu dem **für sie relevanten Termin (s.o.)** anwesend sind.

Zur Anmeldung sollten alle Studierenden eine **Immatrikulationsbescheinigung** mitbringen. Sollte jemand persönlich an diesem Tag verhindert sein, kann eine Vertretung geschickt werden, die dann aber die Immatrikulationsbescheinigung des/der Vertretenen mitbringen sollte.

Eine Übersicht über den genauen Ablauf des Verfahrens finden Sie am Ende dieses Vorlesungsverzeichnisses. Genauere Erläuterungen werden auch noch in der Veranstaltung selbst gegeben.

Ein pünktliches Erscheinen aller Studierenden ist unerlässlich!

Methodenfächer

Modul M1 – Einführung in die empirische Forschung zu Kognition, Interaktion, Lernen und Arbeiten

Einführung

**Schwonke
Einführung in den Master Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten
(1. Fachsemester M.Sc.)
Begrüßung und Campusführung Mo 21.10.13, 11:15-13 Uhr, HS Psychologie
Blockveranstaltung in der 1. Semesterwoche, SR 5003
genaue Zeiten werden ausgehängt
Abschlusstreffen Fr 25.10.13 10-11 Uhr, HS Psychologie**

In dieser Veranstaltung erhalten Sie einen Überblick über die Inhalte und die Organisation des Masterstudiengangs "Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten". Sie lernen die verschiedenen Abteilungen des Masters kennen und erhalten eine Campus- und Stadtführung. Zudem stellt sich die Fachschaft vor und Sie werden mit den "Ressourcen" (CIP-Pool, Bibliothek etc.) am Institut für Psychologie vertraut gemacht. Die Veranstaltung findet in ausgewählten "Zeitslots" während der ersten Woche statt. Bitte Aushänge im Foyer beachten.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten; nur HF
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Leistungsnachweis: Prüfungs- und Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben (2 ECTS-Punkte)

Modul M2 – Diagnostik: Mess- und Assessmentmethoden; Psychologische Diagnostik

Mess- und Assessmentmethoden

Heinrichs, Singh

Vorlesung Mess- und Assessmentmethoden (1. Fachsemester M.Sc.)

erste Semesterhälfte:

Mo 16-18 Uhr, HS Otto-Krayer-Haus, Albertstraße 25, Beginn 3. Semesterwoche

zweite Semesterhälfte:

Di 12-14 Uhr, HS Psychologie, ab 7.1.14

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Grundlagen psychologischer Diagnostik. Ein besonderer Fokus liegt bei psychophysiologischen und verhaltensmedizinischen sowie arbeits- und organisationspsychologischen Verfahren und deren Anwendung in der Praxis.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zu einem der Masterstudiengänge (Master of Science Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften, beziehungsweise Master of Science Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Teilnahmebeschränkung: keine
- Prüfungs- und Studienleistungen: werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
- Literatur:
Heinrichs, M. & Kaiser, J. (2003). Messmethoden der Verhaltensmedizin – Diagnostik und Evaluation anhand psychologischer und biologischer Parameter. In U. Ehler (Hrsg.), *Verhaltensmedizin* (S. 133-164). Berlin: Springer.
- Begleitmaterialien (Heinrichs): <http://www.psychologie.uni-freiburg.de/abteilungen/psychobio/studium>
- Begleitmaterialien (Singh): werden zu Beginn des zweiten Teils bekannt gegeben

Modul M3 – Multivariate Verfahren; Evaluation

Multivariate Verfahren

Dittrich, Teige-Mocigemba

Vorlesung Multivariate Verfahren (1. Fachsemester M.Sc.)

Do 10-12 Uhr, HS Psychologie, Beginn 2. Semesterwoche

In dieser Vorlesung werden die wichtigsten multivariaten Verfahren behandelt (beispielsweise Varianzanalyse, Varianzanalyse mit Messwiederholung, multiple Regression, logistische Regression, explorative und konfirmatorische Faktorenanalyse, Clusteranalyse). In der Veranstaltung wird jedes Verfahren zunächst auf theoretischer Ebene eingeführt und dann anhand von Beispieldaten der Umgang mit SPSS demonstriert. Es wird besonders die Interpretation der SPSS-Ausgaben intensiv besprochen. Den Studierenden werden Übungsaufgaben zur Vertiefung des Stoffes und zum Praxiserwerb zur Verfügung gestellt. Grundlegende Kenntnisse in SPSS werden vorausgesetzt.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zu einem der Masterstudiengänge (Master of Science Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften, beziehungsweise Master of Science Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Teilnahmebeschränkung: keine
- Prüfungs- und Studienleistungen: werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
- Literatur: wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
- Begleitmaterialien: werden auf den Homepages der Dozentinnen bereit gestellt

Schwerpunktbildung

Modul S1 Kognition und Interaktion, Lernen und Arbeiten

Bei der Zentralen Seminarplatzvergabe ist eines der drei Parallelseminare zu wählen:

Teige-Mocigemba

Forschungsparadigmen der Sozialpsychologie (1. Fachsemester M.Sc.)

Fr 10-12 Uhr, SR 4003, Beginn 3. Semesterwoche

Blocktermin: Fr 14.02.14, 10-14 Uhr, SR 4003

In dem Seminar werden sozial- und kognitionspsychologische Forschungsparadigmen behandelt. Es werden ausgewählte (sozial-) kognitive Paradigmen diskutiert, die im Forschungs- und Anwendungskontext eingesetzt werden. Aufbauend auf diesem Wissen sollen (angewandte) Fragestellungen entwickelt werden, die mit Hilfe der kennengelernten Paradigmen untersucht werden könnten. Das Seminar schließt mit einer „Konferenz“ (Blocktermin), auf der jede(r) TeilnehmerIn seine/ihre Fragestellung, die gewählte Methode sowie die erwarteten Befunde vorstellt.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zu einem der Masterstudiengänge (Master of Science Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften, beziehungsweise Master of Science Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studien- und Prüfungsleistungen: Anwesenheitspflicht, aktive Mitarbeit, Kurzvorträge; eine Teilmodulprüfung (schriftliche Arbeit, insgesamt ca. 5 Seiten) kann abgelegt werden: 4 ECTS-Punkte für das Modul S1
- Literatur: wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
- Begleitmaterialien: werden auf der Homepage der Dozentin bereit gestellt

Hüther

Kultur & Kognition (1. Fachsemester M.Sc.)

Mo 12-14 Uhr, SR 4003, Beginn 2. Semesterwoche

Dieses Seminar wendet sich vor allem an Studierende des Klinischen Masterstudiengangs. Ein besonderer Fokus des Seminars soll auf den Einflüssen von Kultur und Sprache auf Kognition, Emotion und Kommunikation liegen. Ein geschärftes Bewusstsein für diese Einflüsse ist auch für die Forschung und Arbeit im klinischen Bereich in einer zunehmend multikulturellen Gesellschaft von hoher Relevanz.

Im Seminar werden zum Beispiel interkulturelle Unterschiede in der Wahrnehmung, räumlichen Orientierung und Affektäußerung sowie kognitive Auswirkungen von Zweisprachigkeit behandelt. Die kritische Auseinandersetzung mit psychologischer Forschungs-Literatur ist ein Ziel des Seminars. Außerdem soll eine aktive und interaktive Beschäftigung aller TeilnehmerInnen mit den Seminarinhalten gefördert werden. Dies wird beispielsweise angeregt durch Übertragung von Forschungsergebnissen aus anderen Bereichen in klinische Anwendungskontexte, Diskussionen und Gruppenarbeiten zur praktischen Anwendung des Gelernten.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zu einem der Masterstudiengänge (Master of Science Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften, beziehungsweise Master of Science Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studien- und Prüfungsleistungen: werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben
- Begleitmaterialien: BSCW

Schuh

Stress und Gesundheit im Arbeitskontext (1. Fachsemester M.Sc.)

Fr 13.12.13, 13-18 Uhr, SR 5003

Sa 14.12.13, 9-18 Uhr, SR 5003

So 15.12.13, 9-16 Uhr, SR 5003

Der Fokus des Seminars liegt auf den Themen Stress und Gesundheit im beruflichen Kontext. Die zentrale Fragestellung ist: Wie lassen sich Gesundheit fördern und Belastungen minimieren? Es werden zu den wesentlichen Gebieten der Occupational Health Psychology aktuelle Forschungsergebnisse vorgestellt und diskutiert. Grundlage

hierfür sind Artikel, die in den letzten fünf Jahren in renommierten internationalen Fachzeitschriften publiziert worden sind. Mit Hilfe von vorgegebener und selbst recherchierter Literatur stellen die Teilnehmer aktuelle Forschungsergebnisse vor. Diese werden im Hinblick auf ihren Beitrag zum wissenschaftlichen Erkenntnisgewinn und auf ihre Anwendbarkeit auf praktische Fragestellungen in Organisationen diskutiert.

Die Seminarunterlagen werden am 04.11.13 an die Teilnehmer gemailt. Die Referatsthemen werden im Anschluss per Online-Abfrage vergeben. Für jedes Referat wird ein Vorbesprechungstermin angeboten.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Psychologie
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Referat, Anwesenheit, aktive Mitarbeit
- Prüfungsleistung: schriftliche Ausarbeitung bis 23.2.14
- Anmeldung: Zentrale Seminarplatzvergabe; Zur Organisation dieses Blockseminars ist es unerlässlich, dass Studierende, die bei der zentralen Seminarplatzvergabe für das Seminar zugeteilt wurden, bis zum 31.10.13 eine E-Mail mit ihrer E-Mail-Adresse an s.schuh@clbo-frankfurt.org senden. Ansonsten ist keine Teilnahme am Seminar möglich.
- Begleitmaterialien: Werden auf Wunsch der Teilnehmer nach dem Blockseminar bereit gestellt

Göritz

Webbased Data Collection (1. Fachsemester M.Sc.)

Mo 12-14 Uhr, CIP-Pool, Beginn 2. Semesterwoche

Participants learn to create and conduct a webbased study using free open-source software. The seminar covers setting up a free Web server that features an open-source database, learning to administer this database, creating HTML forms, using an open-source program to collect data, implementing skip patterns, randomly assigning participants to conditions, validating participants' input and protecting the study with a password. Moreover, participants will get to know ways of recruiting study participants, learn to set up and manage an online panel and learn how to achieve good data quality. Participants are recommended to bring a laptop. Participants without laptop can use a terminal in the CIP-Pool, but there are limitations that are absent when using one's laptop. The seminar is in the English language.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zu einem der Masterstudiengänge (Master of Science Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften, beziehungsweise Master of Science Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Teilnahmebeschränkung: 20
- Studienleistungen: Anwesenheit, aktive Mitarbeit, Lösen von Übungsaufgaben
- Prüfungsleistung: Protokoll auf Englisch
- Begleitmaterialien: ILIAS

Modul S2 Kognition; Interaktion

Kognition

Hahnel

Seminar Kognition (1. Fachsemester M.Sc.)

Do 14-16 Uhr, SR A, Beginn 2. Semesterwoche

Ziel des Seminars ist es, die Kenntnisse der Studierenden in den Bereichen Kognition, Emotion und Kommunikation zu vertiefen und Anwendungsmöglichkeiten in der Praxis darzustellen. Es werden in dem Seminar bereits behandelte Theorien auf neue Fragestellungen und Anwendungskontexte übertragen sowie neue Theorien und Konzepte vorgestellt. Fachbereiche wie die Mensch-Technik-Interaktion, die Konsumenten- und Umweltpsychologie spielen in diesem Zusammenhang eine besondere Rolle und werden vertiefend behandelt. Ein Schwerpunkt liegt auf der Anwendung psychologischer Methoden auf praktische Fragestellungen und deren Abgrenzung zu anderen Disziplinen. Hierbei werden aktuelle Forschungsaktivitäten z. B. zu den kognitiven Anforderungen moderner Technologie und deren Einfluss auf die Bewertung der Technologie diskutiert. Eine kritische Auseinandersetzung mit den relevanten Themenbereichen ist erwünscht und soll gefördert werden.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten; nur HF

- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Regelmäßige Teilnahme, Gestaltung einer Sitzung (in der Gruppe)
- Prüfungsleistung: Materialien zur Sitzung, Verfassen eines Kurzartikels
- Begleitmaterialien: <http://bscw.vgk.de/>

Modul S3 Lernen; Arbeiten

Lernen

Renkl
Seminar Lernen (3. Fachsemester M.Sc.)
Di 12-14 Uhr, SR 5003, Beginn 2. Semesterwoche

Das Seminar befasst sich mit Fragen des Lernens und dessen Optimierung am Beispiel von Trainings. Dabei werden insbesondere (Lern-) Strategietrainings und Lehrer- bzw. Dozententrainings behandelt. Am Ende des Seminars wissen die TeilnehmerInnen um wichtige Kriterien, mit denen die Lernförderlichkeit von Trainings eingeschätzt werden kann, sie können bestehende Trainingsansätze beurteilen und sie kennen wichtige „Orientierungspunkte“, um eigene Trainings zu konzipieren. Die Teilnehmerinnen lesen Texte zur Vorbereitung der Seminarsitzungen, die dann jeweils der Seminarleiter moderiert.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten; nur HF
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Regelmäßige Teilnahme und Lesen von Literatur
- Prüfungsleistung: Schriftliche Ausarbeitung.
- Begleitmaterialien: werden per E-Mail verschickt.

Modul S4 Klinische und Rehabilitationspsychologie

Klinisch-psychologische Intervention

Tuschen-Caffier
Vorlesung Klinisch-psychologische Intervention (1. Fachsemester M.Sc.)
Mo 10-12 Uhr, HS Psychologie, Beginn 2. Semesterwoche

Ziel der Vorlesung ist es, den Studierenden einen Überblick über die Grundlagen, Methoden und Wirksamkeit klinisch-psychologischer Interventionen zu vermitteln. Insbesondere werden Grundannahmen und Vorgehensweisen evidenzbasierter psychotherapeutischer Verfahren vorgestellt und im Hinblick auf ihre Wirksamkeit bei der Behandlung verschiedener Störungen bewertet.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zu einem der Masterstudiengänge (Master of Science Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften, beziehungsweise Master of Science Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Teilnahmebeschränkung: keine
- Prüfungs- und Studienleistungen: werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
- Literatur:
 - Margraf, J. & Schneider, S. (2009). *Lehrbuch der Verhaltenstherapie* (3. Auflage, Bd. 2). Heidelberg: Springer
 - Rief, W., Exner, C. & Martin, A. (2006). *Psychotherapie: ein Lehrbuch*. Stuttgart: Kohlhammer
 - Wittchen, U. & Hoyer, J. (2006). *Klinische Psychologie und Psychotherapie*. Heidelberg: Springer

Bei der Zentralen Seminarplatzvergabe ist eines der drei Parallelseminare zu wählen:

Büch, A. & Sander
Parallelseminar A: Klinisch-psychologische Intervention (1. Fachsemester M.Sc.)
Di 10-12 Uhr, SR 2003, Beginn 2. Semesterwoche
Regelmäßiger Termin bis Weihnachten, im Januar Blocktermin voraussichtlich:
Fr 17.1. 14-18 Uhr, Sa 18.1. 9-17 Uhr SR 5003

Begleitend zur Vorlesung Klinisch-psychologische Intervention werden in diesem Seminar ausgewählte Interventionsformen und -verfahren vertieft und ergänzt. Auf der Basis eines guten Verständnisses der grundlegenden Konzepte zur klinisch-psychologischen Intervention werden exemplarisch evidenzbasierte psychotherapeutische Verfahren vorgestellt, erprobt und hinsichtlich ihrer Wirksamkeit bei der Behandlung verschiedener Störungsbilder beurteilt.

Der Schwerpunkt liegt hierbei auf klinisch-psychologischen Interventionen für das Erwachsenenalter, die sowohl im Einzel- als auch im Gruppensetting angewendet werden können.

Das Seminar wird auch durch die Beiträge und aktive Mitarbeit der Teilnehmer mitgestaltet. Eine regelmäßige Teilnahme sowie die Bereitschaft zur Gestaltung einer Seminareinheit und zur aktiven Beteiligung an den praktischen Übungen werden daher vorausgesetzt.

Übergeordnete Ziele des Seminars sind der Aufbau von Kenntnissen evidenzbasierter psychotherapeutischer Methoden, von Kompetenzen zur Beurteilung von Forschungsansätzen und Befunde im Bereich der Psychotherapieforschung sowie die praktische Erprobung ausgewählter Techniken. Bezüglich der vorgestellten Techniken soll ein fundiertes theoretisches Verständnis gefördert sowie Kenntnisse zu Anwendungsbereichen und wissenschaftlichen Evaluation vermittelt werden.

Vorausgesetzt wird ein Basiswissen zu Symptomatik, Ätiologie und Epidemiologie psychischer Störungen sowie Grundkenntnisse und -fertigkeiten der klinischen Gesprächsführung.

- Teilnahmevoraussetzungen:
- Zulassung zum Masterstudiengang „Klinische Psychologie, Neuro- oder Rehabilitationswissenschaften“ oder „Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten“
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Leistungsnachweis bzw. Studien- und Prüfungsleistungen: Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
- Literatur:
 - Wittchen, H.-U., & Hoyer, J. (2011). Klinische Psychologie & Psychotherapie (2.Auflage). Heidelberg: Springer Medizin Verlag
 - Margraf, J. & Schneider, S. (Hrsg.) (2008). Lehrbuch der Verhaltenstherapie (3., vollständig bearbeitete und erweiterte Auflage, Band 1). Heidelberg: Springer-Verlag
 - Rief, W., Martin, A. & Exner, C. (2007). Psychotherapie – Ein Lehrbuch. Stuttgart: Kohlhammer.
 - Reimer, C., Eckert, J., Hautzinger, M. & Wilke, E. (Hrsg.)(2006). Psychotherapie. Ein Lehrbuch für Ärzte und Psychologen (3 Aufl.). Berlin: Springer
 - Perrez, M. & Baumann, U. (Hrsg.) (2011). Lehrbuch Klinische Psychologie – Psychotherapie (4. Aufl.). Bern: Huber.
- Begleitmaterialien: wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben

Frank
Parallelseminar B: Klinisch-psychologische Intervention (1. Fachsemester M.Sc.)
Di 10-12 Uhr, SR 4003, Beginn 2. Semesterwoche
Regelmäßiger Termin bis Weihnachten, im Januar Blocktermin voraussichtlich:
Fr 10.1. 14-18 Uhr PR 2005, Sa 11.1. 9-17 Uhr SR B

Begleitend zur Vorlesung Klinisch-Psychologische Intervention werden in diesem Seminar ausgewählte Interventionsformen und -verfahren vertieft und ergänzt. Auf der Basis eines guten Verständnisses der grundlegenden Konzepte zur klinisch-psychologischen Intervention werden exemplarisch evidenzbasierte psychotherapeutische Verfahren vorgestellt, erprobt und hinsichtlich ihrer Wirksamkeit bei der Behandlung verschiedener Störungsbilder beurteilt.

Der Schwerpunkt liegt hierbei auf klinisch-psychologischen Interventionen für das Erwachsenenalter, die sowohl im Einzel- als auch im Gruppensetting angewendet werden können.

Das Seminar wird auch durch die Beiträge und aktive Mitarbeit der Teilnehmer mitgestaltet. Eine regelmäßige Teilnahme sowie die Bereitschaft zur Gestaltung einer Seminareinheit und zur aktiven Beteiligung an den praktischen Übungen werden daher vorausgesetzt.

Übergeordnete Ziele des Seminars sind der Aufbau von Kenntnissen evidenzbasierter psychotherapeutischer Methoden, von Kompetenzen zur Beurteilung von Forschungsansätzen und Befunde im Bereich der Psychotherapieforschung sowie die praktische Erprobung ausgewählter Techniken. Bezüglich der vorgestellten Techniken soll ein fundiertes theoretisches Verständnis gefördert sowie Kenntnisse zu Anwendungsbereichen und wissenschaftlichen Evaluation vermittelt werden.

Vorausgesetzt wird ein Basiswissen zu Symptomatik, Ätiologie und Epidemiologie psychischer Störungen sowie Grundkenntnisse und -fertigkeiten der klinischen Gesprächsführung.

- Teilnahmevoraussetzungen:
- Zulassung zum Masterstudiengang „Klinische Psychologie, Neuro- oder Rehabilitationswissenschaften“ oder „Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten“
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Leistungsnachweis bzw. Studien- und Prüfungsleistungen: Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
- Literatur:
 - Wittchen, H.-U., & Hoyer, J. (2011). Klinische Psychologie & Psychotherapie (2.Auflage). Heidelberg: Springer Medizin Verlag
 - Margraf, J. & Schneider, S. (Hrsg.) (2008). Lehrbuch der Verhaltenstherapie (3., vollständig bearbeitete und erweiterte Auflage, Band 1). Heidelberg: Springer-Verlag
 - Rief, W., Martin, A. & Exner, C. (2007). Psychotherapie – Ein Lehrbuch. Stuttgart: Kohlhammer.
 - Reimer, C., Eckert, J., Hautzinger, M. & Wilke, E. (Hrsg.)(2006). Psychotherapie. Ein Lehrbuch für Ärzte und Psychologen (3 Aufl.). Berlin: Springer
 - Perrez, M. & Baumann, U. (Hrsg.) (2011). Lehrbuch Klinische Psychologie – Psychotherapie (4. Aufl.). Bern: Huber.

Kufner

**Parallelseminar C: Klinisch-psychologische Intervention (1. Fachsemester M.Sc.)
Di 10-12 Uhr, SR 5003, Beginn 2. Semesterwoche**

In diesem Seminar liegt der Fokus auf klinisch-psychologischen Interventionsmethoden für die psychologische Beratung, Rehabilitation und Psychotherapie chronisch kranker Menschen, die psychisch belastet sind und beispielsweise unter einer depressiven Störung oder Angsterkrankung leiden.

Zunächst werden grundlegende Konzepte von klinisch-psychologischer Intervention sowie verschiedene psychotherapeutische Verfahren einführend vorgestellt. Darauf aufbauend werden psychotherapeutische Interventionsmethoden (z. B. soziales Kompetenztraining, kognitives Umstrukturieren) erläutert und hinsichtlich ihrer Wirksamkeit bei der Behandlung chronisch kranker Menschen bewertet. Neben Einzel- werden ebenfalls Gruppeninterventionen vorgestellt. Am Beispiel ausgewählter Erkrankungen (z. B. Krebserkrankungen, Herz-Kreislauf-Erkrankungen) können spezifische klinisch-psychologische Interventionsmöglichkeiten vertieft und exemplarisch geübt werden. Eine regelmäßige Teilnahme sowie die Bereitschaft zur Übernahme eines Referates und zur aktiven Beteiligung an den praktischen Übungen werden daher vorausgesetzt.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zu einem der Masterstudiengänge (Master of Science Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften, beziehungsweise Master of Science Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Prüfungs- und Studienleistungen: werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
- Begleitmaterialien: wird bei Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben

Modul P1 – Projektarbeiten

Klauer, Neth

**Projektarbeit – Allgemeine Psychologie; Sozialpsychologie und Methodenlehre
(ab 3. Fachsemester M.Sc.)
Mi 16-18 Uhr, SR 4003, Beginn 2. Semesterwoche**

In diesen Veranstaltungen des dritten und vierten Fachsemesters werden empirische Projekte geplant, durchgeführt und ausgewertet. Die Veranstaltungen sollen die dazu notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten vermitteln und damit auch die Masterarbeiten begleiten.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten; nur HF
- Teilnahmebeschränkung: 15
- Studien- und Prüfungsleistungen: Eine Teilmodulprüfung (schriftliche Hausarbeit) kann abgelegt werden: 4 ECTS für das Modul P1.

Renkl
Projektarbeit - Pädagogische Psychologie (ab 3. Fachsemester M.Sc.)
Mi 16-18 Uhr, SR 5003, Beginn 2. Semesterwoche

In diesen Veranstaltungen des dritten und vierten Fachsemesters werden empirische Projekte geplant, durchgeführt und ausgewertet. Die Veranstaltungen sollen die dazu notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten vermitteln und damit auch die Masterarbeiten begleiten.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten; nur HF
- Teilnahmebeschränkung: 15
- Studien- und Prüfungsleistungen: Eine Teilmodulprüfung (schriftliche Hausarbeit) kann abgelegt werden: 4 ECTS für das Modul P1

Singh
Projektarbeit – Wirtschaftspsychologie (ab 3. Fachsemester M.Sc.)
Mi 16-18 Uhr, PR 3005, Beginn 2. Semesterwoche

In diesen Veranstaltungen des dritten und vierten Fachsemesters werden empirische Projekte geplant, durchgeführt und ausgewertet. Die Veranstaltung soll die dazu notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten vermitteln und damit auch die Masterarbeiten begleiten.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten; nur HF;
- Teilnahmebeschränkung: 15
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Mitarbeit und Mitgestaltung
- Prüfungsleistung: Hausarbeit: 4 ECTS
- Literatur: Wird während der Veranstaltung bekannt gegeben.
- Begleitmaterialien: per E-Mail

Modul P2 – Kolloquium, Präsentation eigener Forschungsarbeit

Neth
Allgemeinpsychologisches Kolloquium (vorwiegend 3. Fachsemester M.Sc.)
Mi 14-16 Uhr, SR 3003, Beginn 2. Semesterwoche

In diesem Kolloquium werden aktuelle Forschungen der Allgemeinen Psychologie (Schwerpunkte: Kognition, Urteilen und Entscheiden, Emotion, Kommunikation) vorgestellt und diskutiert. Dabei handelt es sich um Masterarbeiten, Diplomarbeiten, Dissertationen und aktuelle Forschungsprojekte der Abteilung.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten; interessierte Studierende mit Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie (HF)

- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studien- und Prüfungsleistungen: Für Masterstudierende kann eine Modul- bzw. Teilmodulprüfungsleistung durch Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung abgelegt werden (2 ECTS für das Modul P2)

Renkl

Pädagogisch-psychologisches Kolloquium (vorwiegend 3. Fachsemester M.Sc.) Mi 14-16 Uhr, SR 5003, Beginn 2. Semesterwoche

In diesem Kolloquium werden aktuelle Projekte zur Lehr-Lern-Forschung und damit in Zusammenhang stehende Themen vorgestellt und diskutiert. Zum einen dient diese Veranstaltung dazu, Studierenden einen Eindruck über aktuelle pädagogisch-psychologische Fragestellungen und entsprechende Forschung zu geben; zum anderen wird die Möglichkeit geboten, geplante bzw. laufende Masterarbeiten zu diskutieren.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten; interessierte Studierende mit Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie (HF)
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studien- bzw. Prüfungsleistungen: für Masterstudierende: Vortrag als Studienleistung; „Gutachten“ über Vortrag als Prüfungsleistung (2 ECTS für das Modul P2)
- Begleitmaterialien: werden per E-Mail versandt

Klauer

Sozialpsychologisches und Methodenkolloquium (vorwiegend 3. Fachsemester M.Sc.) Mi 14-16 Uhr, SR 4003, Beginn 2. Semesterwoche

In diesem Kolloquium werden aktuelle Forschungen in Sozialpsychologie und Methodenlehre vorgestellt und diskutiert. Dabei handelt es sich um Masterarbeiten, Diplomarbeiten, Dissertationen und Drittmittelprojekte der Abteilung.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten; interessierte Studierende mit Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie (HF)
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studien- und Prüfungsleistungen: Für Masterstudierende kann eine Modul- bzw. Teilmodulprüfungsleistung durch Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung abgelegt werden (2 ECTS für das Modul P2)

Göritz

Wirtschaftspsychologisches Kolloquium (vorwiegend 3. Fachsemester M.Sc.) Mi 12-14 Uhr, SR 5003, Beginn 2. Semesterwoche

Es werden laufende und abgeschlossene Abschlussarbeiten und Forschungsarbeiten vorgestellt und diskutiert. Gelegentlich werden Gastreferenten eingeladen. Das Programm, welches auf der Homepage steht, wird im Laufe des Semesters ergänzt.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum KLA-Masterstudiengang Psychologie
- Teilnahmebeschränkung: keine
- Studienleistung: Anwesenheitspflicht, aktive Mitarbeit, Gestaltung einer Seminareinheit
- Prüfungsleistung: zwei dreiseitige Gutachten zu jeweils einem Abschlussarbeitsvortrag
- Literatur: Wird bei Bedarf in der Veranstaltung bekannt gegeben.
- Begleitmaterialien: ILIAS

Seminarplatzvergabe: Ablauf des Verfahrens

Zu Beginn des Semesters findet eine zentrale Vergabe der Seminarplätze statt. Vor dem Hörsaal werden an Tischen gegen Vorlage der Immatrikulationsbescheinigung Karteikarten ausgegeben. Jeder Studierende erhält hierbei eine rote

und eine gelbe Karteikarte. Die rote Karteikarte steht für den ersten Seminarplatz und die gelbe für einen Zweiten (falls gewünscht). Bei der Ausgabe der Karten werden die Namen, Semesterzahl und Haupt- oder Nebenfach der Studierenden notiert. Per Beamerpräsentation im Hörsaal wird vorab das Seminarplatzangebot präsentiert, so dass sich alle Studierenden einen Überblick verschaffen können (Es ist von Vorteil, wenn sich die Studierenden schon vorher mit dem Vorlesungsverzeichnis auseinandergesetzt, und Ihre Prioritäten festgelegt haben. Dabei ist auf Alternativen zu achten, da eine Belegung des Wunschseminars nicht garantiert werden kann.).

Die Seminarplatzverteilung geht nun folgendermaßen vor sich:

1. Vergabe des ersten Seminarplatzes: Jeder Studierende hält seine rote Karteikarte (Karteikarte mit erster Priorität) bereit. Anschließend wird ein Seminar nach dem anderen aufgerufen und jeder, der in dem jeweils vorgelesenen Seminar einen Platz möchte, gibt seine Karte dem Karteneinsammler in seinem Teil des Hörsaals. Die Karten werden ausgezählt und dem entsprechenden Seminar zugeordnet. Nachdem auf diese Weise alle Studierenden auf Ihre Wunschseminare verteilt wurden, werden mögliche Überbelegungen bearbeitet. In einem ersten Schritt wird gefragt, wer freiwillig auch ein anderes Seminar besuchen würde, die entsprechenden Karten werden dann umsortiert. Ist eine solche Einigung nicht möglich, wird zunächst nach der Vorrangregel ermittelt (Hauptfachstudierende haben Vorrang), ob aufgrund dieser Priorität eine Auswahl getroffen werden kann. Führt dies zu keiner Lösung, werden die überzähligen Studierenden aus dem ersten Seminar herausgelöst. Die Liste für dieses Seminar wird danach geschlossen. Die Namen der Herausgelosten werden vorgelesen und es wird gefragt, in welches Seminar sie wechseln wollen. Dieses Verfahren wird angewandt, bis keines der Seminare mehr überbelegt ist. Es hat nun jeder Studierende mit Sicherheit einen Seminarplatz!!!
2. Vergabe des zweiten Seminarplatzes: Nun können alle, die noch einen zweiten Seminarplatz wollen, ihre gelben Karten beschriften. Die Plätze werden wieder nach dem oben beschriebenen Verfahren verteilt.
3. Vergabe der restlichen Seminarplätze: Für die nun verbleibenden freien Plätze wird wieder jeweils seminarweise gefragt, wer noch Interesse an einem der Seminarplätze hätte. Sollte es mehr Interessenten als freie Plätze geben, werden deren Namen notiert und aus diesen Karten dann Studierende in das Seminar hineingelöst. Die Teilnehmerlisten für die Seminare werden anhand der Karteikarten erstellt und an die Dozenten weitergegeben.

Anhang: Studiengang übergreifende zusätzliche Veranstaltungen

Dieses kommentierte Vorlesungsverzeichnis enthält zusätzliche Veranstaltungen, die - sofern nicht anders angegeben - von Psychologiestudierenden der Bachelor- und Masterstudiengänge besucht werden können. Für diese Veranstaltungen können keine ECTS-Punkte vergeben werden! Die Teilnahme wird nicht über die zentrale Seminarplatzvergabe geregelt. Falls keine Anmeldemöglichkeit angegeben ist, einfach zur Vorbesprechung bzw. zum ersten Seminartermin gehen.

Vorlesungen

Bengel, Jäckel
Reha-Update (ab 3. Fachsemester B.Sc.)

Fr 18.10.13, 13:30-17:30 Uhr, HS Psychologie
Sport in der Rehabilitation (u.a. Onkologie, Psychosomatik)

Fr 7.2.14, 13.30-17.30, HS Psychologie
Rehabilitation nach Krebserkrankung

Seminare

Potreck-Rose, Strauch

Seminar Selbstwert-Arbeit (ab 1. Fachsemester M.Sc.)

Vorbesprechung und verbindliche Anmeldung, Do 14.11.13, 18-20 Uhr, SR 2003

Ab Donnerstag, 21.11.13, 18-20 Uhr, SR 2003

Blocktag: Samstag, 9 – 16 Uhr, Datum wird noch festgelegt

In dem Seminar erarbeiten wir gemeinsam die wesentlichen Aspekte der Psychotherapie des Selbstwerts und darauf bezogene Interventionen. Dabei orientieren wir uns an folgenden Fragen: Was stärkt den Selbstwert, was schwächt ihn? Aus welchen Quellen speist sich der Selbstwert? Wie kann man den Selbstwert aktiv stärken? Das Seminar besteht aus Übungen, die persönliche Erfahrungen zum Thema ermöglichen und aufgreifen, aus theoretischer Reflexion zum Wesen des Selbstwerts und aus beispielhaften psychotherapeutischen Interventionen. Daher ist die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme, zur Selbstöffnung und zur Selbsterfahrung unabdingbare Seminarvoraussetzung.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelor- oder Masterstudiengang
- Teilnahmebeschränkung: 15
- Studien- und Prüfungsleistung: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte vergeben werden. Eine Teilnahmebescheinigung kann vergeben werden.
- Anmeldung: Verbindlich für ALLE Termine in der Vorbesprechung am 14.11.
- Literatur zur Vorbereitung:
 - Potreck-Rose, Friederike (2012). Von der Freude, den Selbstwert zu stärken. 8. Auflage. Stuttgart: Klett-Cotta.
 - Schütz, Astrid (2005). Je selbstsicherer, desto besser? Licht und Schatten positiver Selbstbewertung. Weinheim: Beltz PVU.

Baglioni, Riemann, Feige, Spiegelhalder

Schlaf und Schlafstörungen: Relevanz für Naturwissenschaften, Psychologie und Medizin - eine interprofessionelle Perspektive (ab 3. Fachsemester B.Sc.)

Do 16-18 Uhr, Abt. für Psychiatrie u. Psychotherapie, Hauptstr. 5,

Bibliothek 2. OG, Beginn 1. Semesterwoche

Im Rahmen des Seminars werden die allgemeine Schlafphysiologie und die Schlafmedizin ausführlich dargestellt. Die verschiedenen Krankheitsbilder (Insomnien, Hypersomnien, Parasomnien, Schlaf-Wach-Rhythmusstörungen) werden erläutert und praxisorientiert dargestellt.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelor- oder Masterstudiengang Psychologie, nur HF
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studien- bzw. Prüfungsleistung: In dieser Lehrveranstaltung können 3 ECTS-Punkte für das Wahlpflichtmodul Psychopathologie vergeben werden.
- Anmeldung: nicht erforderlich

Zier

„Alles was PsychologInnen Recht ist“ – Berufsrecht für PsychologInnen (ab 3. Fachsemester B.Sc.)

Do 8-10 Uhr, SR 4003, Beginn 2. Semesterwoche

Rechtskenntnisse sind für PsychologInnen notwendig und hilfreich, da jede psychologische Tätigkeit nicht nur einen fachlich-psychologischen, sondern gleichzeitig auch immer einen rechtlichen Bezug hat. Deshalb wird in dieser Veranstaltung ein Überblick über für PsychologInnen in der Praxis wichtige rechtliche Themenbereiche gegeben. In einfacher und verständlicher Weise und an Hand von Fallbeispielen werden u. a. das Psychotherapeutengesetz, das Krankenkassenrecht, der psychologische Dienstvertrag und die sich daraus ergebenden Rechte und Pflichten, wie Schweigepflicht oder Aufklärungspflicht, Haftungsfragen oder ethische und rechtliche Grenzen der Psychodiagnostik behandelt, aber auch Sozialrecht, Behindertenrecht, Betreuungsrecht sowie Jugend- und Familienrecht.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelor- oder Masterstudiengang Psychologie, nur HF
- Teilnahmebeschränkung: keine
- Studien- bzw. Prüfungsleistung: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte vergeben werden.

- Begleitmaterialien: wird bei Seminarbeginn bekannt gegeben
- Anmeldung: nicht erforderlich

Brandenstein, Oberfell-Fuchs
Forensische Psychologie I (ab 5. Fachsemester B.Sc.)
Vorbereitung des Blockseminars: Do 31.10.13, 16:00-18:00 Uhr, SR 2003

Im ersten Teil des zweisemestrigen Seminars werden die wesentlichen theoretischen Hintergründe für die forensische Begutachtung diskutiert. Es geht einerseits um relevante Grundkenntnisse aus dem Bereich der Kriminologie, andererseits um eine Einführung in die Geschichte der Forensischen Psychologie sowie in wesentliche Fragestellungen und Bereiche, in denen Gutachten erstattet werden. So z. B. das Vorgehen bei der Begutachtung, die Darstellung der gefundenen Ergebnisse in einem gerichtsverwertbaren Gutachten, Fehlerquellen in der Begutachtung, ethische Probleme der forensischen Psychologie u.ä.

Aufbauend auf den theoretischen Grundlagen des ersten Teils der Veranstaltung werden im zweiten Teil konkrete Fallbeispiele forensisch-psychologischer Begutachtung vorgestellt, anhand derer die Bearbeitung und Erstellung forensisch-psychologischer Gutachten geübt wird. Die dargestellten Aufgabenbereiche sind schwerpunktmäßig Strafrecht (Schuldfähigkeit, Verantwortungsreife und Prognose) sowie Familien- und Zivilrecht, insbesondere Problembereiche im Zusammenhang mit Sorge- und Umgangsrecht. Durch den Besuch von Praxiseinrichtungen bzw. die Einbeziehung externer Gäste werden Tätigkeitsfelder des Rechtspsychologen beispielhaft vorgestellt, wie Strafvollzug, Jugend- und Bewährungshilfe oder Polizei.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelor- oder Masterstudiengang Psychologie, nur HF
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studien- bzw. Prüfungsleistung: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte vergeben werden. Eine Teilnahmebescheinigung kann erworben werden.
- Anmeldung: nicht erforderlich

Kühl
Angststörungen im Kindes- und Jugendalter (ab 4. Fachsemester B.Sc.)
Fr 31.01.14, 14-19 Uhr, SR 5003
Sa 01.02.14 9-18 Uhr, SR 5003
So 02.02.14 9-16 Uhr, SR 5003

„Das schaffe ich nie!“ – „Was ist , wenn...“ – oder „Ich gehe da nicht hin!“ – derartige Äußerungen spiegeln das Erleben von Kindern und Jugendlichen mit Angststörungen wider. Diese gehören mit Prävalenzzahlen von ca. 10% zu den häufigsten psychischen Störungen von Kindern und Jugendlichen. Im Seminar werden verschiedene Störungsbilder wie z.B. die Trennungsangst, Schulphobie oder Zwangsstörung hinsichtlich ihrer Manifestation, Epidemiologie, geeigneten diagnostischen Methoden, ätiologischen Aspekten und Interventionsmöglichkeiten vorgestellt. Dabei sollen viele praktische Beispiele die Klinik der Angststörungen illustrieren. Evaluationsstudien zur Wirksamkeit von Therapie und Prävention sollen auch von den Teilnehmern erarbeitet und vorgestellt werden. Erwartet wird Engagement in Kleingruppenarbeit.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie HF oder zu einem der Master-Studiengänge (Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften; Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Teilnahmebeschränkung: 20
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte erworben werden.
- Literatur:
- Grills-Taquechel, A.E. & Ollendick, T.H. (erscheint 2013). Phobic and Anxiety Disorders in Children and Adolescents. Göttingen: Hogrefe. In-Albon, T. (2011). Kinder und Jugendliche mit Angststörungen: Erscheinungsbilder, Diagnostik, Behandlung, Prävention. Stuttgart: Kohlhammer.
- Schneider, S. (2004). Angststörungen bei Kindern und Jugendlichen. Berlin: Springer
- Begleitmaterialien: werden in der Veranstaltung ausgegeben
- Anmeldung: nicht erforderlich

Wilmers, Dornberg**Einführung in die Psychodynamische Psychotherapie – Fallbeispiele aus der stationären und ambulanten Behandlung
(vorwiegend 3. Fachsemester M.Sc.)****Vorbereitung zur Festlegung der Blocktermine: Do 31.10.13 8 -10 Uhr, SR B**

Vorbemerkung zur Organisation: wegen des Schwerpunkts auf Fallvorstellungen wird das Seminar blockweise organisiert. Wir treffen uns in Doppelterminen (also dreistündig) in der Werner-Schwider-Klinik und in den Räumen von Dr. Dornberg. Um dafür gemeinsam passende Termine zu finden, treffen wir uns in der ersten Semesterwoche am Donnerstag (31.10. 8-10 Uhr, SR B). Alle weiteren Termine werden dann von den Anwesenden gemeinsam festgelegt (bitte Kalender mitbringen!).

Das Seminar wird sich praxisnah mit psychodynamischen und der psychoanalytischen Theorie entlehnten diagnostischen und therapeutischen Techniken beschäftigen. Die in stationärer und ambulanter Therapie sowie in klinischer Forschung tätigen Seminarleiter werden in praxisnahen Übungen und Patientenvorstellungen den Studierenden Grundprinzipien nahe bringen: das diagnostische Erstgespräch, das therapeutische Arbeitsbündnis, intrapsychische und interpersonelle Prozesse wie z. B. Widerstand oder Übertragung und Gegenübertragung. Es wird zwischen konflikt- und strukturorientierter Psychotherapie unterschieden. Es werden Stadien des psychotherapeutischen Prozesses, verschiedene Settings in Einzel- und Gruppentherapien unterschieden. Die Möglichkeiten des kombinierten Einsatzes analytischer, tiefenpsychologischer und kognitiv-behavioraler Verfahren werden an Beispielen der stationären und ambulanten Psychotherapie aufgezeigt.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften
- Teilnahmebeschränkung: 16
- Studien- und Prüfungsleistungen: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte vergeben werden.
- Literatur:
 - Irvin D. Yalom: Die Liebe und ihr Henker. Arbeitsgruppe OPD (Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik): OPD-2
- Anmeldung: nicht erforderlich

Farin-Glattacker**Evaluation und Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen
(ab 5. Fachsemester B.Sc.)****Di 14-16 Uhr, PR 2005, Beginn 2. Semesterwoche**

Neben Themen wie der evidenzbasierten Medizin und der Patientenorientierung stellt der Bereich Qualitätsmanagement und Evaluation eines der aktuell dominierenden Themen des Gesundheitsversorgungssystems dar. In dem Seminar werden nach einer Klärung und Abgrenzung der Begriffe Qualitätssicherung, Qualitätsmanagement, Evaluationsforschung und Zertifizierung verschiedene Methoden und Verfahren des Qualitätsmanagements vorgestellt und anhand praktischer Anwendungen aus aktuellen Qualitätssicherungsprogrammen in der rehabilitativen und akutmedizinischen Versorgung veranschaulicht. Es werden die Grundlagen der Messung von Struktur- Prozess- und Ergebnisqualität einschließlich Patienten- und Mitarbeiterzufriedenheit vermittelt und organisationsintern angewandte Qualitätsmanagement-Modelle (ISO 9000, EFQM-Modell, KTQ-Verfahren) erörtert. Zur Anwendung der theoretischen und methodischen Wissensinhalte werden im Rahmen von Fallbeispielen zur formativen und summativen Evaluation sowie zum Aufbau eines internen Qualitätsmanagement-Systems in einer Klinik in Gruppenarbeit praxisnahe Konzepte erarbeitet. Abschließend wird auf die Bedeutung des Berufsfelds „Qualitätsmanagement/Evaluationsforschung“ für Psychologen/-innen eingegangen.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie HF oder zu einem der Master-Studiengänge (Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften; Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Anmeldung bitte per E-Mail an: erik.farin@uniklinik-freiburg.de
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte erworben werden.
- Literatur:
 - Farin, E. & Bengel, J. (2003). Qualitätssicherung, Evaluationsforschung und Psychotherapieforschung: Abgrenzung und Zusammenwirken. In Härter, M., Linster, H.W. & Stieglitz, R.-D. (Hrsg.),

Qualitätsmanagement in der Psychotherapie. Grundlagen, Methoden und Anwendung (S. 47-68).
Göttingen: Hogrefe.

Lauterbach, K. & Schrappe, M. (Hrsg.) (2008) Gesundheitsökonomie, Qualitätsmanagement und Evidence-based
Medicine (3. Aufl.). Eine systematische Einführung. Stuttgart: Schattauer. (Insbesondere Kapitel 10 und
12 bzw. in der 2. Auflage von 2004 Kapitel 9 und 11).

- Begleitmaterialien: <http://www.uniklinik-freiburg.de/aqms/live/Psych.html> (ab Semesterbeginn)

Weis, Heckl

Gelenkte Imagination bei Krebskranken (ab 5. Fachsemester B.Sc.)

Vorbesprechung des Blockseminars: Mo 11.11.13 13-14 Uhr, SR 2003

In dieser Veranstaltung wird ein Überblick über die Verfahren der gelenkten Imagination in der psychologischen Behandlung von chronisch körperlich Kranken gegeben. Insbesondere stehen die verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten bei Krebspatienten im Mittelpunkt. Hierbei werden theoretische Grundlagen und wissenschaftliche Ergebnisse zu dieser Methodik erarbeitet und anhand ausgewählter Übungsbeispiele eigene praktische Erfahrungen ermöglicht. Ziel ist es, anhand praktischer Anwendungen und Fallbeispiele die Möglichkeiten und Grenzen dieser Methoden in der Behandlung einer ausgewählten Gruppe chronisch körperlich Kranker kennenzulernen.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelor- oder Masterstudiengang Psychologie, nur HF
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studien- bzw. Prüfungsleistung: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte vergeben werden.
- Begleitmaterialien: wird im Seminar bekannt gegeben
- Anmeldung: nicht erforderlich

Mittag

Medizinische Rehabilitation als Arbeitsfeld für PsychologInnen

Mo 14-16 Uhr, PR 2005, Beginn 2. Semesterwoche

Die medizinische Rehabilitation stellt ein wichtiges und spannendes Arbeitsfeld für PsychologInnen dar. Spannend ist dieses Arbeitsgebiet u. a. deswegen, weil Rehabilitation im Schnittbereich zwischen Medizin, Psychologie, Sozialrecht und Politik angesiedelt ist und die Tätigkeit daher Kenntnisse aus allen diesen Bereichen erfordert. Derzeit arbeiten fast 4.000 PsychologInnen in Rehabilitationseinrichtungen; es handelt sich also auch um einen veritablen Arbeitsmarkt für unsere Berufsgruppe. In dem Seminar sollen typische Aufgaben und Abläufe in der (somatischen) Rehabilitation vorgestellt. Außerdem werden aktuelle Ergebnisse zur Wirksamkeit von Rehamaßnahmen und zur Bedeutung psychologischer Interventionen diskutiert. Das Seminar eignet sich für Studierende im Bachelor- und Masterstudiengang.

- Teilnahmevoraussetzungen: keine
- Teilnahmebeschränkung: keine
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte erworben werden.
- Literatur:
Reese C, Jäckel WH, Mittag O. Die somatische Rehabilitation als Arbeitsfeld für Psychologen: Ergebnisse einer bundesweiten Befragung zu Strukturen und Praxis in der stationären orthopädischen und kardiologischen Rehabilitation. Die Rehabilitation (Online-Publikation; DOI: 10.1055/s-0031-1280821).
- Anmeldung: nicht erforderlich

Grossman

Mindfulness for Psychologists: A practical, empirical and theoretical introduction (ab 5. Fachsemester B.Sc.)

Mi 10-12 Uhr, SR 2003, Beginn 2. Semesterwoche

Mindfulness has entered the vocabulary of psychology, but oversimplifications and misunderstandings abound about the concept. This seminar attempts to clarify how mindfulness may fit into conventional psychology. We will focus on the practice of mindfulness in relation to psychotherapy, psychophysiology, theories of mind and cognitive sciences. Instruction and lectures for this course will be presented primarily in English, but student participation may be either in German or English. Emphasis will be placed on an understanding of Buddhist psychology and its meditation tradition,

from which mindfulness derives. Weekly instruction in mindfulness practice will provide an experiential basis during the first portion of the course. Later, discussion and readings will orient toward dimensions relevant to several domains of applied and theoretical psychology. A critical analysis will address the relevance of non-Western 'consciousness' disciplines for Western psychological thinking and treatment approaches. Recent empirical work will highlight the current interest in efficacy of mindfulness-based intervention programs (e.g. Kabat-Zinn, 1990; Segal et al., 2002; Grossman et al., 2004 & 2005) for treating psychological, psychosomatic and physical disorders.

Assignments: All students are requested to practice mindfulness meditation exercises regularly at home and maintain a diary of their experiences. Additionally, although not required, students may write a written paper ('Hausarbeit') on some aspect of relations between mindfulness and psychology. Written papers are not mandatory but required for a grade.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelor- oder Masterstudiengang Psychologie, nur HF
- Teilnahmebeschränkung: 20
- Studien- bzw. Prüfungsleistung: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte vergeben werden.
- Representative Readings:
 - Batchelor, S. (1998). *Buddhism without Beliefs*. New York: Riverhead Books. [Batchelor, S. (1998). *Buddhismus für Ungläubige*. Fischer.]
 - Goldstein, J. (1999). *Insight Meditation*. Newleaf. [Goldstein, J. (1999). *Vipassana Meditation. Die Praxis der Freiheit*. Arbor.]
 - Goleman, D. (1988). *The meditative mind: The varieties of meditative experience*. Los Angeles, CA: Tarcher.
 - Grossman, P. (2005). Empirische Übersicht zur MBSR. In T. Heidenreich & J. Michalak (Hrsg.), *Achtsamkeit und Akzeptanz in der Psychotherapie*. Tübingen: DVGT Verlag.
 - Grossman, P. (2005). Achtsamkeit: Eine einzigartige klinische Intervention in den Verhaltenswissenschaften. In T. Heidenreich & J. Michalak (Hrsg.), *Achtsamkeit und Akzeptanz in der Psychotherapie*. Tübingen: DVGT Verlag.
 - Grossman, P. (2004). Mindfulness-based stress reduction and health benefits: A meta-analysis. *J. Psychosom. Res.*, 57, 35-43.
 - Kabat-Zinn, J. (1990). *Full catastrophe living*. New York: Delacorte.
 - Kabat-Zinn, J. (1993). *Gesund durch Meditation*. München: Barth.
 - Segal, Z., Teasdale, J. & Williams, M. (2002). *Mindfulness-based cognitive therapy for depression: A new approach to preventing relapse*. London: Guilford.
 - Varela, F.J. et al. (1995). [The embodied mind] *Der mittlere Weg der Erkenntnis : der Brückenschlag zwischen wissenschaftlicher Theorie und menschlicher Erfahrung*. München: Goldmann.
 - Walsh, R. (1980). The consciousness disciplines and the behavioral Sciences: Questions of comparison and assessment. *Am. J. Psychiat*, 137, 663-673.
- Anmeldung: nicht erforderlich

Schaller, Rauh, Biscaldi-Schäfer
Autismus-Spektrum-Störungen – Neurobiologie, Neuropsychologie, Diagnostik und Intervention (ab 5. Fachsemester B.Sc.)
Di 14:30-16:00 Uhr, Seminarraum des KJPP-Gebäudes in der Hauptstr. 18
Beginn 2. Semesterwoche, voraussichtlich bis Ende Dezember 2013

Die tief greifenden Entwicklungsstörungen und hier insbesondere die Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) haben in den letzten Jahren sowohl seitens der Forschung als auch in den Medien eine sehr große Aufmerksamkeit erfahren. Dies spiegelt sich in den Medien in einer Vielzahl von Film- und TV-Beiträgen zum Thema Autismus wider und sorgt im Bereich der Forschung für eine kaum zu überblickende Anzahl an Publikationen.

In diesem Seminar soll es darum gehen, sich dem Störungsbild des Autismus aus unterschiedlichen Perspektiven zu nähern. Wir wollen darüber diskutieren, inwieweit die Genetik und die Epigenetik, aber auch der gesellschaftliche Wandel den Blick auf die ASS verändert haben. Welche Erklärungsansätze liefern Neurobiologie und bildgebende Verfahren, mit welchen Modellen und Theorien der Neuropsychologie wird versucht das Störungsbild zu erfassen, wie lässt sich ASS diagnostizieren, was versteht man unter dem „Goldstandard“, und welche therapeutischen Interventionen gibt es? Anhand von Videos und durch die Präsentation neu entwickelter Therapieansätze und aktueller ASS-Forschung in der Abteilung soll ein vielschichtiges Verständnis von diesem und für dieses Störungsbild ermöglicht werden.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelor- oder Masterstudiengang Psychologie, nur HF
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studien- bzw. Prüfungsleistung: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte vergeben werden.
- Anmeldung bitte per E-Mail an: reinhold.rauh@uniklinik-freiburg.de

Neue Veranstaltung

Pape

**Blockseminar: Wissenschaftlich(es) Kommunizieren als studentische Kompetenz:
Reden, Vortragen und Schreiben im universitären Kontext (3./5. Fachsemester B.Sc.)
Vorbereitung: 12.11.2013 12 Uhr, SR 3003
Die Blocktermine werden mit den Studierenden festgelegt**

Wissen allein reicht nicht: Um Erlerntes, Erforschtes oder Erarbeitetes auch an den Leser oder Zuhörer zu bringen, bedarf es eines präzisen Ausdrucks in Wort und Schrift. Wichtig ist dabei, auch stets das Verständnis des Rezipienten im Blick zu haben. In dieser Veranstaltung soll ein „Roundup“ zum Sprechen und Schreiben im wissenschaftlichen Kontext gegeben werden. In Übungen und Rollenspielen werden bspw. Kompetenzen im Gestalten von Vorträgen, dem Präsentieren der eigenen Person und dem Geben von Feedback vermittelt. Im zweiten Teil werden Kompetenzen zum Schreiben wissenschaftlicher Arbeiten vermittelt: Wie fange ich an? Wie zitiere ich und warum überhaupt? So werden in diesem Seminar auch über den Uni-Alltag hinaus relevante Fähigkeiten vermittelt, die oft vorausgesetzt werden.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, nur HF
- Teilnahmebeschränkung: 20
- Studien- bzw. Prüfungsleistung: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte vergeben werden.
- Anmeldung bitte per E-Mail bis 11.11.2013 an: patrizia.maier@psychologie.uni-freiburg.de